

**Zeitschrift:** Die : Lesbenzeitschrift

**Herausgeber:** Die

**Band:** - (2003)

**Heft:** 26

**Artikel:** Rechtsbroschüre für Lesben mit Kindern oder Kinderwunsch

**Autor:** Leemann, Ursa / Huber, Fabiola

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-630951>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ***Rechtsbroschüre für Lesben mit Kindern oder Kinderwunsch***

Ein Drittel aller Lesben hat Kinder<sup>1</sup>. Die sexuelle Orientierung der Mütter sagt nichts aus über ihre Fähigkeiten, ein Kind zu erziehen. Dennoch werden sie gegenüber heterosexuellen Eltern rechtlich benachteiligt und eingeschränkt.

Daran wird auch die registrierte Partnerschaft – ob auf kantonaler oder nationaler Ebene – vorläufig nichts ändern. Bis auf diesen Gebieten die volle rechtliche Gleichstellung erreicht ist, dürfte es noch einige Jahre dauern. Lesbische Mütter und schwule Väter gibt es aber bereits heute, und v. a. bei Lesben zunehmend mehr, seit auch in Europa der Gedanke an so genannte «Queer-Babies» Fuss gefasst hat. Zwei Frauen, die sich in einer Partnerschaft bewusst für ein gemeinsames Kind entscheiden, sind inzwischen keine Seltenheit mehr. Und nach wie vor bringen viele Lesben Kinder aus einer heterosexuellen Beziehung mit. Unabhängig davon, um welche Form lesbischer Mutter- oder Elternschaft es sich handelt, sind damit rechtliche Fragen verbunden:

Können wir als Lesbenpaar ein Kind adoptieren oder in Pflege nehmen? Welche Rechte und Pflichten hat eine Co-Mutter? Was passiert mit dem gemeinsamen Kind, falls die leibliche Mutter stirbt? Ist es möglich, sich diesbezüglich und in anderen Fragen untereinander vertraglich abzusichern? Wie komme ich zu einer Samenspende? Welche Rechte hat der biologische Vater? Wie gehen wir mit dem Vormundschaftsamt, der Schule, dem Spital um? Sind rechtliche Vorrangregeln möglich? Wie steht es mit Familienvergünstigungen?

Lesbenberatungen und die Lesbenorganisation Schweiz (LOS) sehen sich zunehmend mit solchen Fragen konfrontiert. Bei der LOS besteht deshalb bereits seit einiger Zeit der Wunsch nach einem Rechtsratgeber für Lesben mit Kindern. Aus zeitlichen und finanziellen Gründen musste die Idee vor anderen, dringenderen Sachen (z. B. Abstimmung zum Partnerschaftsgesetz) zurückstehen. Da das Thema aber laufend an Aktualität gewinnt, ist das Projekt nun trotz knapper Geldmittel lanciert worden. Zwei Absolventinnen der FRESA (Feministisch reflektierte Soziale Arbeit, ein Nachdiplomstudium der Luzerner Hochschule für Soziale Arbeit) haben es im Auftrag der LOS übernommen, einen praxisnahen und

leicht verständlichen Rechtsratgeber zu schaffen, in dem oben genannte und weitere wichtige Fragestellungen beantwortet werden. Die Broschüre entsteht unter Beizug einer Juristin und anderer Fachfrauen.

Der Preis der Rechtsbroschüre wird mit 12 bis 15 Franken bewusst tief gehalten, da Frauenhaushalte mit Kindern meist keine üppigen Budgets haben.

Um die Rechtsbroschüre wie geplant Ende Mai 2003 publizieren zu können, braucht das Projekt weitere finanzielle Unterstützung. Vielleicht magst du mit deiner Spende eine Broschüre, vielleicht deren vier oder sogar noch mehr Exemplare finanzieren.

Wir freuen uns über jeden Betrag und danken dir herzlich für deine Überweisung auf das PC-Konto 30-35-9 Einzahlung für: UBS AG, 3235 Erlach Zugunsten von: 342893.40M 272, Lesbenorganisation Schweiz LOS, Projekte, Postfach 455, 3000 Bern 14 Zahlungszweck: Rechtsbroschüre Lesben mit Kindern.

*Die Projektleiterinnen:  
Ursa Leemann und Fabiola Huber*

<sup>1</sup> Site der Frankfurter Gayweb. Informationsblatt 3, Frühjahr 2001.

## **Literatur zum Thema**

**Streib**, Uli: Von nun an nannten sie sich Mütter. Lesben und Kinder. Orlana Frauenverlag 1991.

**Streib**, Uli: Das lesbisch-schwule Babybuch. Querverlag 1996.

**Riewenherm**, Sabine: Die Wunschgeneration. Basiswissen zur Fortpflanzungsmedizin. Orlana Frauenverlag 2001.

**Germann**, Hans: Ehe und Familie für homosexuelle Paare? Verlag Institut für Sozialethik 1995.

**Rothmayr**, Christine: Politik vor Gericht. Implementation und Wirkungen von Entscheiden des Schweizerischen Bundesgerichts in den Bereichen Fortpflanzungsmedizin, Lohngleichheit von Frau und Mann und Sonntagsarbeit. Haupt Verlag 1999.

**Berner Kommentar**. Kommentar zum schweizerischen Privatrecht. Bd 2 Familienrecht 2. Verlag Stämpfli.

